

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen und den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem Auftraggeber und SW Korrekturen e.U. (Sybille Weingrill) (im nachfolgenden Text als Auftragnehmer bezeichnet).



Der Auftraggeber erkennt mit der Erteilung des Auftrages durch eine Auftragsbestätigung oder durch Senden des in Auftrag gegebenen Textes (per Mail) diese AGB an.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Bearbeitung des durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Textes mit größter Sorgfalt durchzuführen und die Anzahl der vom Auftraggeber verursachten Fehler in Bezug auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung weitgehend zu reduzieren.

Die vollständige Fehlerfreiheit des vom Auftraggeber zur Korrektur in Auftrag gegebenen Textes wird angestrebt, kann aber vom Auftragnehmer nicht garantiert werden. Für sachliche, fachliche oder inhaltliche Mängel wird keinerlei Haftung übernommen.

Wenn nicht anders vereinbart, werden die Korrekturen bei Word-Dokumenten direkt in der Datei mittels „Änderungen nachverfolgen“ durchgeführt. Weist der vom Auftragnehmer bearbeitete Text nach Veröffentlichung Mängel in Bezug auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung auf, die der Auftragnehmer jedoch korrigiert hat – das heißt, übernimmt der Auftraggeber viele Korrekturvorschläge vonseiten des Auftragnehmers nicht –, behält er sich das Recht vor, nicht namentlich erwähnt zu werden (z. B. im Impressum).

Alle Texte werden vertraulich behandelt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden. Die elektronische Übermittlung von Texten und Daten sowie gegebenenfalls weitere Kommunikation in elektronischer Form zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer erfolgt jedoch auf Gefahr des Auftraggebers. Absoluten Schutz elektronisch übermittelter Daten und Informationen kann der Auftragnehmer nicht gewährleisten, da nicht auszuschließen ist, dass sich Unbefugte auf elektronischem Wege Zugriff auf die übermittelten Texte und Daten verschaffen.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Auftragnehmer den korrekten Namen und die korrekte Anschrift mitzuteilen. Diese werden seitens des Auftragnehmers ausschließlich zum internen Gebrauch verwendet und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Der Auftragnehmer bemüht sich, Terminzusagen pünktlich und zuverlässig einzuhalten. Für Verzögerungen durch höhere Gewalt übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

Der Auftragnehmer haftet nicht für den Versand, die Datenübertragung und eventuell hieraus resultierende Fehler. Der Auftraggeber ist für die Überprüfung der Vollständigkeit der übersandten Texte zuständig.

Das Honorar für die Bearbeitung wird unverzüglich nach Fertigstellung der Bearbeitung in Rechnung gestellt. Sofern auf der Rechnung nicht anders angegeben, ist das Honorar bis vierzehn Tage nach Ausstellung der Rechnung (Rechnungsdatum!) ohne Abzug zu zahlen.

Falls Zahlungsverzug besteht, berechnet der Auftragnehmer je Mahnschreiben als Aufwandsentschädigung eine angemessene Gebühr. Darüber hinaus behält sich der Auftragnehmer rechtliche Schritte vor.

Alle Schadenersatzansprüche gegen den Auftragnehmer sind, sofern nicht gesetzlich anderes zwingend vorgeschrieben, mit der Höhe des Rechnungsbetrages begrenzt. Für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden haftet der Auftragnehmer nicht.

Das Geschäftsverhältnis zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber unterliegt ausschließlich österreichischem Recht. Gerichtsstand ist Güssing.

November 2015